

T U R N I E R R E G U L A T I V

Männliche Jugend – Jahrgang 1994 und jünger

- **Legitimation:**
Die Spieler weisen sich mit gültigen Lichtbildausweisen oder Spielerpässen aus.
- **Spielregeln:**
Gespielt wird nach den gültigen Spielregeln der IHF, Ausgabe 1. Juli 2010.
- **Anzahl der Spieler:**
Gemäß IHF-Spielregel 4:1 kann eine Mannschaft aus bis zu **14** Spieler / Innen – je Spiel – bestehen.
- **Team-Time-Out:**
Infolge der Spielanzahl **KEIN TEAM-TIME-OUT!**
- **Harz- bzw. Haftmittelverbot:**
ACHTUNG! GENERELLES HARZVERBOT!
Zum Spiel und zur Spielvorbereitung dürfen ausschließlich nur Bälle ohne Harz und/oder sonstige Haftmittel verwendet werden! Für die Spiele selbst werden die Spielbälle vom Veranstalter beigestellt.
- **Disqualifikation / Ausschluss:**
Bei Disqualifikationen nach Vergehen gegen die Schiedsrichter und bei Disqualifikationen nach IHF-Regel 8:6 oder 8:10 wird der/die betroffene Spieler / In für die restlichen Spiele des Turniers gesperrt. In weiterer Folge urteilt disziplinar der jeweils zuständige Landes/Nationalverband.
- **Proteste:**
Proteste sind unmittelbar nach Spielende einzureichen. Der Protestausschuss entscheidet endgültig und wird gebildet aus:
 - dem Vertreter des OÖHV
 - sowie zwei nichtbeteiligte Mannschaftenverantwortliche.

Für nachfolgende Sachverhalte sind keine Proteste zulässig und ein dennoch eingebrachter Protest ist als ungültig anzusehen:

 - Auslösung der Spiele
 - Schiedsrichtersansetzung
 - Tatsachenfeststellung der Schiedsrichter
 -
- **Spielkleidung:**
Entsprechend IHF-Regelwerk.
Die Dressenfarben sind rechtzeitig vor Spielbeginn abzustimmen. Ordnen die Schiedsrichter bei ähnlichfärbiger Spielkleidung das Wechseln der Trikots an, so muss die zweitgenannte Mannschaft (siehe Spalte „Mannschaft B“) die Spielkleidung wechseln.

MÄNNLICHE JUGEND U 16

Spielberechtigter Jahrgang : **1994 und jünger**
 Spielzeit : 2 x 20 Minuten, 5 Min. Pause,
 Spielmodus : **Vorrunde in zwei Gruppen, jeder gegen jeden:**

<u>Gruppe A:</u>	<u>Gruppe B:</u>
KC OROSHAZA/HUN	SÜDBÖHMEN/CZE
OBERÖSTERREICH/AUT	SC MAGDEBURG/GER Jg. 1995
SSG METTEN/GER	STEIERMARK/AUT
VSS SÜDTIROL/ITA	RK GORISNICA/SLO

Wertung :
 gewonnenes Spiel = 2 Punkte
 unentschiedenes Spiel = 1 Punkt
 verlorenes Spiel = kein Punkt

Die Reihung der Mannschaften erfolgt durch Addieren der erreichten Punktzahlen. Haben nach Beendigung des Bewerbes zwei oder mehrere Mannschaften die gleiche Punkteanzahl erreicht, wird in der nachstehenden Reihenfolge gereiht:

- Resultate der direkt beteiligten Mannschaften untereinander nach Punkten;
 - Tordifferenz der direkt beteiligten Mannschaften untereinander;
 - Höhere Plusstorzahl aller Spiele untereinander;
 - Tordifferenz aller Spiele;
 - Höhere Plusstorzahl aller Spiele;
 - Ist dann noch keine Reihung möglich, entscheidet das Los.
- Der Losentscheid erfolgt durch den Turnierleiter, im Beisein der Mannschaftsverantwortlichen.



Halbfinale – Spiele um die Plätze 1 – 4 und 5 – 8:

Spiele um die Plätze 1 – 4: 1. Gruppe A : 2. Gruppe B
 1. Gruppe B : 2. Gruppe A

Spiele um die Plätze 5 – 8: 3. Gruppe A : 4. Gruppe B
 3. Gruppe B : 4. Gruppe A

Spiele um die Plätze 5 – 8:

Spiel um Platz 7/8: Verlierer 3.A:4.B : Verlierer 3.B:4.A
 Spiel um Platz 5/6: Sieger 3.A:4.B : Sieger 3.B:4.A

Spiel um die Plätze 3/4:

Verlierer 1.A:2.B : Verlierer 1.B:2.A

FINALE um die Plätze 1/2:

Sieger 1.A:2.B : Sieger 1.B:2.A

Halbfinale und Finalsspiele:

Steht das Spiel nach Beendigung der regulären Spielzeit unentschieden, so kommt es zu **einer** Verlängerung von 2 x 5 Minuten (1 Minute Pause). Ist nach dieser Verlängerung das Spiel noch immer unentschieden erfolgt zur Ermittlung des Siegers ein 7m-Werfen.



Entscheidung durch 7-Meter-Werfen:

Durchführungsbestimmungen:

- a) Beim 7-M-Werfen benennt jede Mannschaft fünf bei Spielende spielberechtigte Spieler, die im Wechsel mit dem Gegner je einen Wurf ausführen. Die Meldung hat durch den Mannschaftsverantwortlichen anhand einer Namensliste mit Rückennummern der Werfer an die Schiedsrichter zu erfolgen. Die Reihenfolge der Werfer ist den Mannschaften freigestellt.
- b) Die Torwarte können frei gewählt und ausgewechselt werden. Torwarte können als Werfer und Werfer als Torwarte eingesetzt werden.
- c) Die Schiedsrichter bestimmen das Tor, auf das geworfen wird. Die beginnende Mannschaft wird durch Los der Schiedsrichter festgestellt.
- d) Nach Gleichstand des ersten Durchganges wird das 7-M-Werfen unter fünf ausgewählten Spielern (entweder bisherige fünf Spieler oder mit einer neuen Liste, Austausch zwischen einem und fünf Spielern) bis zur Entscheidung fortgesetzt. Es beginnt die andere Mannschaft. „Bis zur Entscheidung“ heißt (1) wenn z. B. die erstwerfende Mannschaft einen 7-Meter nicht verwandelt, muss die zweitwerfende Mannschaft einen 7-Meter verwandeln um Sieger zu sein, und (2) wenn die erstwerfende Mannschaft einen 7-Meter verwandelt, die zweitwerfende Mannschaft ihren entsprechenden 7-Meter aber nicht verwandelt, ist die erstwerfende Mannschaft Sieger. Dieses System wird bis zur Feststellung eines Siegers weitergeführt.
- e) Ausgeschlossen vom 7-Meter-Werfen sind hinausgestellte, disqualifizierte oder ausgeschlossene Spieler.
- f) Schwere Vergehen während der Zeit des 7-Meter-Werfens sind in allen Fällen durch Disqualifikation (mit Meldung) zu ahnden. Bei Disqualifikation oder Verletzung eines Werfers muss ein spielberechtigter Ersatzspieler benannt werden.
- g) Während der Ausführung der einzelnen Würfe dürfen sich nur der werfende Spieler, der eingesetzte Torwart und die Schiedsrichter auf der jeweiligen Spielfeldhälfte befinden.
- h) Bei Einsatz von gesperrten und/oder nicht teilnahmeberechtigten Spielern wird nach den gültigen ÖHB-Bestimmungen durch den Turnier-Protestausschuss entschieden.

